

Deputation beschließt Umweltzone in Bremen **Feinstaub den Kampf angesagt**

BREMEN. Die Hansestadt bekommt eine Umweltzone. Dies haben die zuständigen Deputationen für Umwelt und Bau am Freitag beschlossen.

In dieser Zone soll das Fahren mit Autos unterhalb einer bestimmten Abgasnorm verboten werden. Ab 2008 werden Pkw, die nicht die Euro-Norm 3 erfüllen, ausgeschlossen. Ab 2010 sind dann auch Fahrzeuge schlechter als Euro-Norm 4 nicht mehr gestattet. Dies betrifft vor allem ältere Dieselfahrzeuge. So will Bremen die rechtlich verpflichtenden Grenzwerte der EU-Luftqualitätsrichtlinie einhalten, hieß es weiter. Das Bauressort soll nun die genaue Ausgestaltung der Umweltzone erarbeiten.

Das neue Schutzareal soll, so sagten Vertreter von SPD und Grünen nach der Sitzung, die ge-

sundheitsgefährdende Feinstaubbelastung effektiv vermindern. Diese ist besonders in der Innenstadt und in der Neustadt besonders hoch. Die Einrichtung eines solchen Gebiets müsse nun mit den Bedürfnissen von Anwohnern, Pendlern und Betrieben in Einklang gebracht werden.

Bisher liegen für die Abgrenzung der Zone drei Vorschläge vor: Altstadt, Altstadt und Neustadt sowie die beiden genannten Quartiere abzüglich der Straßen Osterdeich, Westerstraße und Osterstraße. Welche Variante genau umgesetzt werden soll, müsse nun bis Ende November geklärt werden, hieß es. Die Umweltzone müsse von einem weiteren Ausbau des ÖPNV-Netzes begleitet werden, um Alternativen zur Auto-Nutzung zu schaffen. (HS)